



NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN AUS DEM TIERHEIM SCHLESWIG



CORONA UND HAUSTIERE

Fragen und
Antworten

UNSER NEUES ZUHAUSE

Geschichten von
ehemaligen Tierheimtieren

ANIMAL HOARDING

Wenn Tierliebe
zum Problem wird

INHALT



04 06

Animal Hoarding

Wenn Tierliebe zum Problem wird

Wir sagen Danke

Spendable "Immelmänner"

08 10

Corona und Haustiere

Fragen und Antworten

Mythen über Hunde

Viele Aussagen über das Verhalten
von Hunden sind falsch

12 14

Kein Tierhandel über Ebay

Ebay Kleinanzeigen öffnet dem
illegalen Tierhandel Tür und Tor

Mein neues Zuhause

Tiere berichten aus ihrem neuen Zuhause

21 22

Ausgesetzte Hühner

80 ausgesetzte Hennen liefern
orientierungslos am Straßenrand umher

Tierheime helfen

Helft Tierheimen !
Die Corona-Krise trifft auch das Tierheim Schleswig



Nicole Schmonsees

Kassenwartin des Tierschutzvereins Stadt Schleswig
und Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Schwierige Zeiten

Die Corona-Pandemie stellt auch uns
vor große Probleme

Der Vorstand des Tierschutzvereins hat bereits am 14. März 2020 schweren Herzens beschlossen, das Tierheim für Besucher, ehrenamtliche Helfer, Gassigänger und Katzenstreichler bis auf Weiteres zu schließen. Diese drastische Maßnahme dient dem Schutz der Tierheim-Mitarbeiter und der möglichst dauerhaften Aufrechterhaltung der Tierversorgung im Tierheim Schleswig.

Natürlich werden weiterhin Fundtiere, verletzte Wildtiere und auch Tiere von Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen sonstiger Notsituationen ihre Haustiere nicht mehr angemessen versorgen können, aufgenommen. Da gleichzeitig aber keine Vermittlung von Tieren stattfindet, rechnen wir mit einer stetigen Zunahme der Anzahl von Tieren, die im Tierheim zu versorgen sind. Dies wird unsere Mitarbeiter*innen in den nächsten Wochen vor große Herausforderungen stellen. Glücklicherweise ist unser Tierheimgelände so groß, dass wir allen Hunden, die jetzt nicht mehr mit ihren Gassigängern unterwegs sind, ausreichend Bewegungsmöglichkeiten und Auslauf bieten können.

Wir hoffen für Sie und uns, dass wir alle diese außergewöhnliche Situation möglichst unbeschadet überstehen.

Animal Hoarding

Wenn Tierliebe zum Problem wird



Tiersammel-Sucht führt zu einem unbeschreiblichen Elend der betroffenen Tiere



■ Pinky, einer von 53 Schäferhund-Mischlingen, die in e i n e m Haushalt leben mussten

Enge, Dreck und beißender Gestank, kaum Wasser oder Futter: "Animal Hoarding" bedeutet unfassbares Tierleid.

Der Begriff "Animal Hoarding" kann mit Tiersammel-Sucht oder Tiere horten übersetzt werden. Es beschreibt ein Krankheitsbild, bei dem Menschen Dutzende Tiere auf kleinstem Raum halten, sie aber nicht mehr angemessen versorgen können. Es fehlt an Futter, Wasser, Hygiene, Pflege und tierärztlicher Betreuung. Die Tierhalter sind aber nicht oder nur eingeschränkt in der Lage zu erkennen, dass es den Tieren in ihrer Obhut schlecht geht. Für Katzen und Hunde aber auch für Vögel, Geflügel oder Exoten ist dies ein täglicher Überlebenskampf.

Die Zahl der aufgedeckten Animal Hoarding-Fälle steigt seit Jahren an. 2018 wurden insgesamt 3.800 Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel, Pferde, Schafe und sogar Wildtiere befreit.

Kommt ein Fall von Animal Hoarding ans Licht, beginnt für Tierheime eine kräftezehrende und auch emotional belastende Mammutaufgabe: Die "Notfelle" werden gerettet und in Sicherheit gebracht. Dabei ist ihr Zustand erbärmlich: Verfilztes Fell, Parasitenbefall, Unterernährung, verklebte Augen oder faulende Zähne. Durch die Art der Haltung sind zudem vor allem Hunde häufig traumatisiert und verhaltensauffällig.

Da sich Tiersammler im Allgemeinen nach außen abschotten und die Tiere in eingezäunten und nicht einsehbaren Grundstücken oder in Wohnungen oder Häusern halten, werden beginnende Fälle von Animal Hoarding häufig nicht erkannt. Oftmals ahnen Nachbarn bereits längere Zeit, dass etwas nicht stimmt. Aktiv werden sie meist aber erst dann, wenn sie selber durch Gestank oder Lärmbelästigung beeinträchtigt sind. Häufig wenden sich die Betroffenen dann an den örtlichen Tierschutzverein.

Die Mitarbeiter des Tierschutzvereins suchen dann das Gespräch mit den Tierhaltern und versuchen, sich einen Eindruck von den Verhältnissen vor Ort zu machen. Der Tierschutzverein hat allerdings keinerlei Befugnisse Haus, Wohnung oder Grundstück ohne Einwilligung des Tierhalters zu betreten. Gibt es Anzeichen dafür, dass überdurchschnittlich viele Tiere bei zu geringem Raumangebot gehalten werden, oder dass der hygienische Zustand des Geländes oder der Wohnung bedenklich ist oder gar Tiere unterernährt oder krank sind, informieren die Mitarbeiter des Tierschutzvereins die zuständigen Behörden.

Die Amtsveterinäre können dann eine Fortnahme aller oder einiger Tiere veranlassen. Über diese Maßnahme wird der Tierschutzverein in der Regel erst wenige Tage vorher informiert und muss dann den Transport und die Unterbringung der Tiere organisieren. Im Falle von größeren Animal Hoarding - Fällen sind so viele Tiere unterzubringen, dass diese auf mehrere Tierheime verteilt werden müssen. Häufig wird dann am Tag der Fortnahme erst klar, wieviele Tiere tatsächlich zu transportieren und zu versorgen sind.

Im Fall der großen Fortnahme im Kreis Schleswig-Flensburg im vergangenen Jahr wurden aus den erwarteten 34 Schäferhunden am Ende des Tages 53. Diese Situation war für unseren Tierschutzverein eine große logistische und personelle Herausforderung.

Eine schnelle Lösung des Problems "Animal Hoarding" gibt es nicht. Die Tiersammler müssten einsehen, dass sie auch psychologische Hilfe brauchen. Selbst wenn die Amtsveterinäre ein Tierhalteverbot aussprechen, kann dies schnell umgangen werden, indem die Hoarder einfach in einen anderen Bezirk oder in ein anderes Bundesland ziehen. Der Deutsche Tierschutzbund fordert daher die Einführung eines Zentralregisters, auf das alle Veterinärämter Zugriff haben und in dem Informationen über

Tierhalter, die wegen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz aufgefallen sind, abgerufen werden können.

Kriterien für "Animal Hoarding"

Je mehr der folgenden Kriterien erfüllt sind, desto fortgeschrittener ist der Fall von Tiere horten

- Der hygienische Zustand der Wohnung / des Geländes ist bedenklich (Kot und Urin auf dem Boden, verschmutzte Katzenklos, Käfige oder Zwinger, überweidete verschlammte Weideflächen)
- Tiere sind unterernährt, fehlernährt, es ist kein oder nur verschmutztes Trinkwasser bereitgestellt
- Tiere sind krank und werden trotz bestehender gesundheitlicher Beschwerden nicht nachweislich tiermedizinisch versorgt
- Tiere sind nicht geimpft
- Der Pflegezustand der Tiere ist bedenklich (verkotetes und/oder verfilztes Fell, Ohrenentzündungen, Zahnstein, Parasitenbefall, fehlende Huf- und Klauenpflege)
- Es findet keine Geschlechtertrennung statt, die Tiere vermehren sich unkontrolliert
- Es werden tote Tiere zwischen lebenden Tieren gefunden
- Die Person hat kaum noch Sozialkontakte
- Die Person kann die finanziellen Belastungen einer solchen Anzahl von Tieren nicht aus den eigenen Einnahmen bestreiten
- Die Person versteckt vor anderen die Gesamtzahl der Tiere, verheimlicht Umstände und verweigert Außenstehenden den Zutritt zum Areal und den Kontakt zu den Tieren
- Die Person zeigt trotz offensichtlich schlechten Zustandes der Tiere kein Einsehen für das Vorliegen eines Problems
- Die Person sammelt aktiv weitere Tiere (oft aus dem Bereich Tierschutz)

WirSAGEN DANKE

Spendable "Immelmänner"

Am 17. Februar 2020 besuchten die "Immelmänner" Marc Grimm, Jörg Starsberg und der Kommandeur Stefan Ulrich unser Tierheim. Die Soldaten des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51 "Immelmann" überreichten dem Schleswiger Tierschutzverein und der Schleswiger Tafel einen Spendenscheck. Im Rahmen der Jahresfeier der "Immelmänner" kam eine Spendensumme von insgesamt 3100 Euro für gemeinnützige Zwecke in der Region zusammen. Hiervon hat das Tierheim Schleswig 800 Euro erhalten.

Scheckübergabe im Tierheim Schleswig mit (von links) Marc Grimm, Nicole Schmonsees (Kassenwartin des Tierschutzvereins), Catherin Matzen (Vorsitzende der Tafel), Jörg Starsberg und Kommandeur Stefan Ulrich.
Foto: Christina Weiss



Tierliebe über den Tod hinaus

Was bleibt, wenn wir gehen?

Was passiert mit meinem Haustier nach meinem Ableben? Kann ich meinem Tier etwas vererben? Können Tiere überhaupt erben? Viele Tierbesitzer machen sich Gedanken darüber, was aus ihren vierbeinigen oder geflügelten Hausgenossen wird, wenn sie sich selbst einmal nicht mehr um sie kümmern können. Andere erwägen, mit ihrem Vermögen gesellschaftliche Anliegen zu unterstützen, die ihnen wichtig sind.

Es gibt durchaus Möglichkeiten, Regelungen zu treffen, die auch das zukünftige Wohl der eigenen Haustiere berücksichtigen. Zwar haben Tiere in Deutschland kein Erbrecht. Doch die zukünftige Unterbringung und Versorgung des geliebten Haustieres kann testamentarisch gesichert werden. So können mit der Auflage, die bestmögliche Versorgung des Tieres sicherzustellen, sowohl natürliche Personen als auch ein gemeinnütziger Verein - wie zum Beispiel der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. - als Erben eingesetzt werden.

Der Vorteil: gemeinnützige Vereine sind von der Erbschaftsteuer befreit. Wer etwa dem Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. etwas vererbt, dessen Hilfe kommt ungeschmälert bei den Tieren an.



Ihr letzter Wille kann vielen Tieren eine Zukunft schenken



■ Bitte helfen Sie mit Ihrem Vermächtnis Tieren in Not, wie den vielen Katzen, die wir jedes Jahr im Tierheim aufnehmen

Wer sich dazu entschließt, ein Testament zu verfassen, ist gut beraten, fachkundigen Rat einzuholen. Experten schätzen, dass rund 90 Prozent aller privat aufgesetzten Testamente aufgrund formaler Fehler ungültig sind. Damit es nicht so weit kommt, hat der Deutsche Tierschutzbund die Broschüre "Tierschutz hat Zukunft - mit Ihrem Testament" mit nützlichen Tipps zur richtigen Gestaltung eines Testaments erstellt. Diese Broschüre erhalten Sie im Tierheim oder auf Anfrage per Post.



Corona und Haustiere

Fragen und Antworten

Text: Deutscher Tierschutzbund

Stand: 17.03.2020



Ist ein Tier die ursprüngliche Quelle der SARS-CoV-2 Infektionen?

Das lässt sich bislang nicht sagen und wird derzeit noch untersucht. Die genetischen Sequenzen lassen bisher darauf schließen, dass SARS-CoV-2 nahe verwandt mit einem Coronavirus ist, der in Hufeisennasen (gehören zu den Fledertieren/ Fledermäusen) gefunden wurde. Eventuell kommt für die Übertragung von SARS-CoV-2 auf den Menschen ein Zwischenwirt (eine andere Tierart) in Betracht (unter anderem Pangolins in der Diskussion). Der Ursprung des Krankheitsausbruchs ist bisher nicht komplett nachzuvollziehen.

Gibt es Coronaviren bei Hund und Katze?

Ja, gibt es. Dennoch besteht kein Grund zur Beunruhigung. Bereits seit Jahren gibt es Coronaviren bei Hunden und Katzen: beim Hund als milde Durchfallerkrankung, bei der Katze als möglicher Auslöser der Felinen Infektiösen Peritonitis (FIP). Diese Coronaviren sind allerdings nicht mit dem aktuellen Virus assoziiert. Beides sind Alpha-Coronaviren während das aktuelle SARS-CoV-2 zu den Beta-Coronaviren zählt.

Können Hunde und Katzen an SARS-CoV-2 erkranken oder dieses übertragen?

Bislang wird davon ausgegangen, dass Hunde oder Katzen keine Rolle für die Verbreitung von SARS-CoV-2 unter den Menschen spielen. Das Einhalten grundsätzlicher Hygieneregeln wie Hände waschen sollte sowieso beachtet werden. Weitere Maßnahmen wie eine strikte Trennung

oder Quarantäne von Hunden und Katzen wird derzeit nicht vom Friedrich-Löffler-Institut (FLI) empfohlen. Somit sind auch keine Atemmasken oder Desinfektionsmittel für Tiere notwendig! Im Gegenteil bedeuten sie sehr viel Stress für die Tiere und können die Haut und Schleimhäute schädigen!

In China wurde Ende Februar ein Hund in Quarantäne gering positiv auf das Virus getestet. Was bedeutet das nun?

Das Virus wurde in sehr niedriger Konzentration durch eine Probenentnahme auf Nase und Maul des Hundes entdeckt. Der Hund stammte aus einem Haushalt einer mit SARS-COV-2 infizierten Person. Auch in der veterinärmedizinischen Quarantäne wurde der Hund an Nasen- und Maulhöhlenabstrichen wiederholt positiv getestet, immer aber mit sehr niedrigen Werten. Der Hund zeigte keine Krankheitssymptome. Um eine Infektion weiterzugeben, müsste sich das Virus im Hund weiter vermehren können und in ausreichender Konzentration vorliegen. Dies konnte bei dem Hund nicht festgestellt werden. Deshalb ändert auch dieser Einzelfall nichts an der Einschätzung, dass davon auszugehen ist, dass Hund und Katze weder als Vermehrer dieser speziellen Coronaviren dienen noch von einer Erkrankung der Tiere selbst auszugehen ist.

Wenn ich an SARS-CoV-2 erkrankt bin, sollte ich dann den Kontakt zu meinem Haustier in häuslicher Quarantäne vermeiden?



Bislang liegen keine Informationen dazu vor, dass das SARS-CoV-2 durch Haustiere übertragen werden kann



Auch wenn es bislang keine konkreten Hinweise gibt, dass Haustiere erkranken können, sollten sie den Kontakt mit Ihrem Haustier möglichst vermeiden (kein Kuscheln, Essen teilen, Nase-/Mundkontakt). Falls dies nicht komplett möglich ist, sollten Sie vor und nach jedem Tierkontakt gründlich Hände waschen.

Wenn mein Tier Kontakt zu einer Person mit SARS-CoV-2-Infektion hatte, bin ich dann gefährdet?

Bislang liegen keine Informationen dazu vor, dass das SARS-CoV-2 durch Haustiere übertragen werden kann. Da die wissenschaftlichen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, sollte die aktuelle Situation weiter im Blick behalten und die allgemeinen Hygienevorgaben beachtet werden.

Was passiert mit meinem Hund oder Katze, wenn ich in Quarantäne bin?

Schon bei der Anschaffung eines Tieres sollten Tierhalter von vornerein und grundsätzlich sicherstellen, dass das Tier in Situationen versorgt ist, in denen man sich selbst nicht um das Tier kümmern kann – zum Beispiel, wenn man selbst unvorhergesehen erkrankt beziehungsweise ins Krankenhaus muss oder zum Beispiel auch ein Urlaub ohne das Tier ansteht. Da derzeit keine Übertragungen oder Infektionen durch/bei Hunden und Katzen festgestellt wurden, liegt das Problem vor allem darin, dass Sie selbst das Haus/die Wohnung nicht verlassen dürfen. Menschen mit direktem Gartenzugang können ihren Hund oder Katze rauslassen ohne selbst das Haus zu verlassen. Reine Wohnungskatzen werden wie gehabt versorgt.

Falls Sie keinen Garten haben, sondern in einer Wohnung leben, kontaktieren Sie am besten gesunde Freunde, Familienmitglieder oder Bekannte (die nicht in Quarantäne sind), um mit Ihrem Hund spazieren zu gehen. Da Sie ebenfalls mit Einkäufen versorgt werden müssen, könnten Sie die gleiche Person bitten, Ihren Hund auszuführen. Beachten Sie dabei die vorgegebenen Hygieneregeln, um eine Übertragung Ihrer (möglichen) eigenen Infektion zu vermeiden. So wäre es zum Beispiel sinnvoll, dass die Person Ihre Wohnung nicht betritt und eine andere Leine und gegebenenfalls Halsband verwendet als Sie selbst und Leine und Halsband außerhalb der Wohnung bleiben.

Kann ich mein Tier auch in ein Tierheim geben?

Eine vorübergehende Abgabe während der Quarantäne von 14 Tagen in ein Tierheim oder eine Tierpension sollte nur dann erfolgen, wenn es keine andere Möglichkeit zur häuslichen Betreuung gibt oder Sie selbst in ein Krankenhaus müssen. Ein Orts- und Personenwechsel könnte ansonsten für viele Hunde und Katzen großen Stress darstellen, wenn sie sich in einer neuen Umgebung mit fremden Menschen (und Tieren) wiederfinden. Über die sozialen Medien wurden bereits Einkaufs- und Gassiservices privat organisiert.

Was passiert, wenn eine Ausgangssperre für die ganze Stadt/Gemeinde angeordnet wird?

Nach derzeitigem Kenntnisstand dürfen in Italien trotz Anordnung Hundebesitzer noch mit ihren Tieren allein spazieren gehen. In so einem Fall erhalten Sie weitere Informationen und Anweisungen, wie Sie sich zu verhalten haben, beim zuständigen Gesundheitsamt.

MYTHEN über HUNDE

Viele Aussagen über das Verhalten von Hunden sind falsch

Text: Manuela Marquardsen
Hundeschule FördeDOGS

Viele Aussagen über das Verhalten von Hunden haben sich seit Jahrzehnten in den Köpfen der Menschen festgesetzt. Sie sind aufgrund falscher Beobachtungen und falschem Verständnis der hündischen Verhaltensweisen entstanden. Obwohl es längst andere Erkenntnisse gibt, halten sich diese Mythen hartnäckig.

Wer einen Hund hat, der bekommt von vermeintlichen Hundeprofis an jeder Ecke einen tollen Tipp. Egal ob Hundefutter, Verhaltensweise oder Erziehung - doch was ist an den Mythen über Hunde wirklich dran?

Mythos 1: „Mein Hund hat noch Welpenschutz“

Der „Welpenschutz“ existiert nur innerhalb des eigenen blutsverwandten Rudels. Nur der eigene Nachwuchs wird nicht angegriffen, um die Existenz des Rudels nicht zu gefährden. Ein fremder Welpe würde gnadenlos totgebissen werden, da er Konkurrenz darstellt. Somit ist es nicht verwunderlich, wenn fremde Hunde auf unseren Welpen komisch reagieren, ja sogar manchmal aggressiv. Gerade ältere, gebrechlichere Hunde sind von Welpen schnell genervt und haben Schmerzen, wenn so eine kleine Fellnase an ihnen hochspringt und mit seinen Milchzähnen ins Ohr beißt. Daher sollten Welpen bei Begegnungen mit fremden Hunden zunächst immer angeleint bleiben. Eine Kontaktaufnahme im Freilauf sollte nur nach vorheriger Absprache mit dem anderen Hundebesitzer erfolgen.

Wenn ein Welpe zu einem bereits vorhandenen Hund in einem Haushalt dazukommt, muss die Zusammenführung auf neutralem Gelände passieren.



Welpenschutz existiert nur innerhalb des eigenen Rudels

Mythos 2: „Das regeln die Hunde unter sich“

Das stimmt so nicht! Natürlich laufen soziale Interaktionen ab, wenn sich fremde Hunde begegnen. Es wird geprüft wer souverän ist. Eine Rangfolge kann aber nicht gebildet werden, da die Hunde nicht zusammenleben und sich täglich sehen. Konfliktsituationen muss der Hundebesitzer für seinen Hund lösen, denn dieser ist dafür verantwortlich, wie sein Hund kommuniziert. Die Körpersprache unseres Hundes zeigt uns genau was in ihm vorgeht. Und es muss auch auf die Körpersprache des entgegenkommenden Hundes geachtet werden. Der Tipp, in die entgegengesetzte Richtung zu gehen, wenn sich zwei Hunde fixieren, ist unbrauchbar, da die beiden Kontrahenten davon nichts mitbekommen. Hundebegegnungen brauchen Management!



Hundebegegnungen brauchen Management

Mythos 3: „Hunde die mit dem Schwanz wedeln, sind immer freundlich“

Um zu erkennen, ob ein Hund freundlich ist, benötigt man Kenntnisse der Körpersprache des Hundes. Es reicht nicht, nur auf die Rute zu achten. Es muss der komplette Körper „gescannt“ werden, um zu verstehen, in welchem Gemütszustand sich der Hund befindet. Das Schwanzwedeln ist auf jeden Fall ein Zeichen von Aufregung oder Erregung. Im positiven wie im negativem Sinne.

Mythos 4: „Kastration hilft gegen Verhaltensprobleme“

Dies ist ein besonders hartnäckiges Gerücht und Missverständnis. Nach §6 Tierschutzgesetz – das Amputationsverbot – braucht es einen notwendigen Grund um einem Tier ein Organ zu entfernen. Bei Rüden und Hündinnen ist die Kastration kein Wundermittel und ersetzt nicht die Erziehung und das Training. Persönlichkeitsfaktoren und Eigenschaften eines Hundes spielen zudem eine Rolle. Auch das Argument der „Hundekindergärten“, nur kastrierte Hunde aufzunehmen, ist nach dem Tierschutzgesetz kein Grund für eine Kastration.

Der Testosteronspiegel ist natürlich bei einem unkastrierten Rüden höher. Bei hypersexuellen Rüden, welche mit den Zähnen klappern, speicheln oder schäumen, nicht mehr fressen und nach der Witterung einer Hündin heulen, ist vorher von Fachleuten (qualifizierten Hundetrainer*innen und Tierärzten*innen) zu überprüfen, ob eine Kastration hilft, dieses sexuelle Verhaltensproblem zu ändern.



Mythos 5: „Ein alter Hund lernt nichts mehr“

Das stimmt nicht! Hunde lernen ein Leben lang. Egal ob 5 Monate, 4 Jahre oder 15 Jahre alt. Fakt ist jedoch: Umso älter der Hund, umso länger kann es unter Umständen dauern, bis ein neues Kommando sitzt. Hunde ab 7 Jahren können durchaus eine Art „Alters-Lernschwäche“ entwickeln. Das bedeutet aber nicht, dass sie gar nichts mehr lernen. Es heißt lediglich, dass man für diese Hunde etwas mehr Geduld braucht. Auch ein alter Hund kann neue Tricks lernen.

Mythos 6: „Der gestörte Problemhund aus dem Tierheim“

Es gibt immer noch Vorurteile, was die Anschaffung eines Hundes aus dem Tierheim betrifft, welche dann dazu führen, dass ein Hund bei Ebay oder beim Züchter gekauft wird. Viele Menschen sind der Meinung, dass Hunde aus dem Tierheim nicht mehr resozialisiert werden können. Dies stimmt so nicht. Durch den Stress des Verlustes des ursprünglichen Zuhauses und auch durch den ungewohnten Aufenthalt im Tierheim zeigen Hunde oft ein verfälschtes Bild von sich.

Ein Hund lebt im Hier und im Jetzt. Jede Fellnase hat seine eigene Geschichte und freut sich auf eine artgerechte Haltung und ein Leben in „seinem neuen Rudel“

Es gibt in meinen Augen nichts Schöneres, als einem Welpen, Junghund, Mischling oder einer charmanten grauen Schnauze aus dem Tierheim ein gutes Zuhause zu geben.

Auch Gulliver (links) und Pinky (rechts) warten im Tierheim Schleswig auf ein neues Zuhause



Kein Tierhandel über eBay Kleinanzeigen



Über das Internet können Tiere schnell und anonym verkauft werden

Ebay Kleinanzeigen öffnet dem illegalen Tierhandel Tür und Tor

Text: Deutscher Tierschutzbund

Der Deutsche Tierschutzbund appelliert an ebay Kleinanzeigen, die Option zum Handel mit lebenden Tieren sofort einzustellen. Die Online-Plattform ermöglicht unseriöse Verkäufe ebenso wie nicht sachkundige Spontankäufe, die das Tierwohl massiv gefährden. Menschen, die sich ein neues Tier zulegen wollen, rät der Deutsche Tierschutzbund deshalb dringend von der Nutzung von ebay Kleinanzeigen ab. Stattdessen sollten Tierfreunde sich an Tierheime wenden, bei denen die eigentliche Vermittlung mitsamt persönlicher Beratung vor Ort geschieht.

„ebay Kleinanzeigen öffnet dem illegalen Tierhandel Tür und Tor. Käufer können die Identität der Händler online kaum überprüfen, ebenso wenig die bisherige Geschichte des Tieres. Nicht selten kommt es zu bösen Überraschungen im Nachhinein, etwa wenn der neue Welpe plötzlich krank ist, weil er aus illegaler Zucht im Ausland stammt“, sagt Lisa Hoth, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. Hoth empfiehlt, online lieber auf den Internet- und Facebookseiten von Tierschutzvereinen und Tierheimen nach einem Tier zu schauen, um sich anschließend vor Ort beraten zu lassen und das Tier vorab kennenzulernen. Anders als im Tierheim fehlt bei ebay Kleinanzeigen eine Beratung zu den Bedürfnissen der betreffenden Tierart und des individuellen Tieres. Zudem werden die Tiere meist zu Spottpreisen angeboten, sodass die Hemmschwelle zum unüberlegten Spontankauf sehr gering ist. Dies birgt die Gefahr, dass ein Tier sein Leben lang unter mangelhaften Haltungsbedingungen leiden muss oder es – wenn die Erwartungen des Käufers nicht erfüllt werden – im Tierheim abgegeben oder ausgesetzt wird.

Der Deutsche Tierschutzbund hat ebay Kleinanzeigen in der Vergangenheit bereits mehrfach auf die Problematik aufmerksam gemacht und entsprechende Gespräche geführt. Für ebay Kleinanzeigen gehören Tiere aber zum typischen Kleinanzeigen-Angebot dazu; das Unternehmen weigert sich bislang, die Option für Tierverkäufe aufzugeben. Zudem hält das Portal die Barrieren für eine Registrierung der Verkäufer laut eigener Aussage weiter bewusst gering, man folge dem ‚Grundsatz der Einfachheit‘. „Tiere sollten aber nicht möglichst einfach ver- und gekauft werden können. Hier fehlt jedes Verantwortungsbewusstsein für Lebewesen“, kommentiert Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. „Gerade weil Firmen wie ebay Kleinanzeigen keine Einsicht zeigen, ist der Gesetzgeber gefordert, das Staatsziel Tierschutz endlich auch online geltend zu machen – mit einem Verbot des Tierhandels im Internet.“ Mindestens müsse der Onlinehandel mit Tieren gesetzlich geregelt, also beispielsweise die Anonymität der Händler aufgehoben und eine Erlaubnispflicht für Händler und Betreiber von Internetbörsen Pflicht werden. Offline ist dies längst Standard.

Ort:	06925 Sachsen-Anhalt - Annaburg
Erstellungsdatum:	08.09.2019
Anzeigennummer:	1200859064
Art:	Mischlinge
Alter:	jünger als 8 Wochen
geimpft und gechipt:	Nein

Beschreibung

Hallo verkaufe ab 25.11.2019 die Welpen es ist ein Mix zwischen männlich Australien Shepard und labrador und das weibliche scheferhund Mix andere Rasse nicht bekannt der weiße auf dem Bild ist der Vater und der braune die Mutter es sind 10 Welpen davon 4 Jungen und 6 Mädchen ein Männchen ist schon vergeben bei weiteren Fragen bitte schreiben

Ein typisches Verkaufsangebot für Hundewelpen bei ebay Kleinanzeigen

DU FINDEST MICH IM TIERHEIM



www.tierheime-helfen.de

Mein neues Zuhause



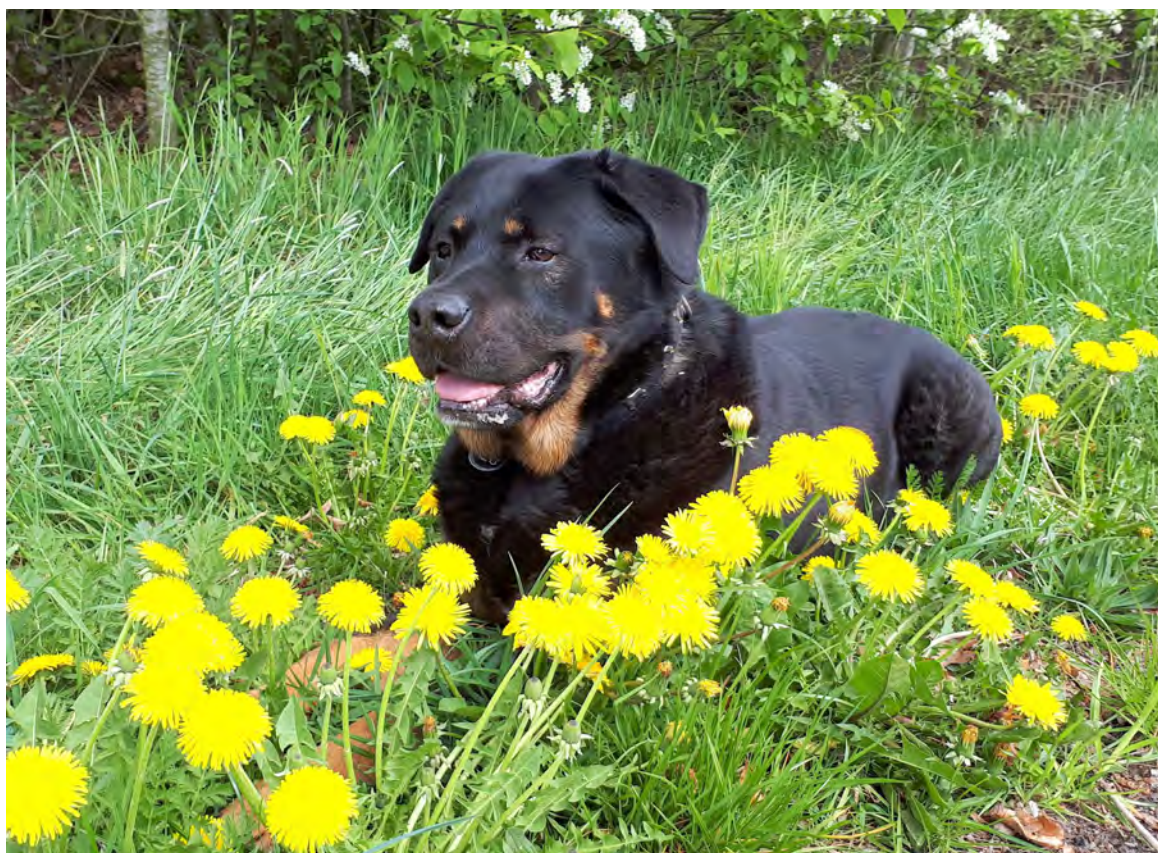
Auch "Graue Schnauzen" wie unser Berry können noch ein neues Zuhause finden.

Fotos: A. Sick

Es gibt im Tierheimalltag manchmal Situationen, da fragen wir uns: "Warum tun wir uns die Arbeit im Tierschutz eigentlich an?" Zum Beispiel wenn wir bedroht werden, weil wir auf Veranlassung der Ordnungsbehörden fortgenommene Tiere im Tierheim aufnehmen, wenn wir im Internet von Menschen beschimpft werden, die (aus guten Gründen) kein Tier von uns erhalten haben oder wenn unsere Spendensäule aufgebrochen und das gespendete Geld geklaut wird.

Wenn aber unsere "Notfelle" wie Berry, nach vielen Monaten im Tierheim doch noch ein neues Zuhause finden, dann sind alle unschönen Situationen vergessen und alle Tierheimmitarbeiter*innen sind einfach nur glücklich.

Wenn Berrys neues Frauchen wieder Bilder und Geschichten vom Leben mit Berry schickt, dann ist dies für die Tierpflegerinnen, die Berry so lange betreut haben, ein ganz besonderer und anrührender Moment.



Berry hat aufgrund seines hohen Alters viele Monate im Tierheim gelebt, bevor er seine Menschen gefunden hat



Herzlichen Dank an Berry neue Familie, die uns so liebevoll über ihr Leben mit dem Hundeseniore berichtet





Berry Polen-Urlaub Teil I



Das Packen war ihm etwas suspekt, die lange Fahrt völlig easy, Haus und Grundstück hat er sofort angenommen



Berry Polen-Urlaub Teil II



Unser Gefühl, Berry liebt den Strand und hat sich am Urlaubsort sauwohl gefühlt





Nach unserem SL Besuch, Stopp in Eckernförde. Kleiner Test für den anstehenden Urlaub. Berry fegt über den Strand und zack war er im Wasser! Ihm werden die endlosen Strände in Polen gefallen

Aber noch sollst Du nicht baden, ist zu kalt!

Ordentlich trocken rubbeln

Danach der erste Versuch Essen zu gehen. Er macht es so brav!

Komm Berry, jetzt geht's in den Urlaub! Was immer Urlaub auch ist, "Berry komm" ist immer gut!

Berry Mai/Juni 2019

Urlaub extra



Aus dem Urlaub zurück gab es hier die erste Feier. Hab Alle nett begrüßt und einen auf Superhund gemacht. Frauchen, so was mach ich doch mit links!

Alle haben mich nett bekuschelt

Nur an's Buffet durfte ich nicht

Was ist da los?

Berry ist absolut angekommen, alles ist so selbstverständlich, wir gehören einfach zusammen!



Am Baggersee
Erste Hitzewelle. Was sagst du dazu, keine Brandung, spiegelglatt

Das gefällt dem Burschen

Plantschen gerne, aber schwimmen lieber nicht

Nach dem Baden, den Abend genießen

Nachbarschaftsbesuch
Biene, auch 11 Jahre alt, 10x um den Garten geseaut, Berry 6x gemütlich hinter her kartüffelt, dann hat er sich in die Mitte gelegt und lieber zu gekuckt :-)



Berry liebt den Baggersee! Der Leuchtturm ist sein absolutes Lieblingsspiel!

Holt ihn aber nur raus, solange er noch Grund hat. Wenn er zu weit rein geflogen ist, wird Frauchen auffordernd um Hilfe angebellt :-)

Vielleicht traust du dich ja doch ein, zwei Züge zu schwimmen. **Wartet!**

Das war knapp! Ne, schwimmen mag er wirklich nicht. Macht nix Berry, plantschen ist doch auch schön!

Schade. Ab nach Hause, 20 Minuten baden reicht

Berry Juli/August 2019



Alter Saubratel!
Hab mich versteckt! Frauchen in Panik, sucht = ruft. Hi, hi ich guck aufmerksam aus meinen Versteck zu. Dann hat sie mich aber doch gefunden! Hab doch nur ein kühles Plätzchen gesucht!

« Berrys Versteck »
Berry war nicht zu sehen! Aber er ist absolut Hoffreud! Trotzdem war das ein ganz schöner Schreck, als so gar keine Reaktion kam.

An besonders heißen Tagen fahren wir kurz zum Baggersee. **Berry die Wasserratte**

Hier gehör ich hin, hier bin ich zu Hause!

Berry ist uns so sehr ans Herz gewachsen, wir hoffen auf noch viel „gute“ Zeit!



Die Hitze läßt sich kaum aushalten, ausgehen nur für kurze Geschäfte. Berry hält den Burschen nämlich sauber! **Berry total verschleppt.** schläft sehr viel!

Was macht ihr da? **Blutegel für deine Hüften**

2 Std.!
« Alles ohne Mauli! »
Ok, dann warte ich mal, geduldig, bis sie fertig sind. Vielleicht bringt es etwas Linderung

Die Egel scheinen ein wenig gebracht zu haben, versuchen noch die Schmerzmedis zu optimieren.
Berry hat wieder mehr Lust sich zu bewegen, spielt mit seinem Kong, schläft aber weiterhin viel.
Ohne Narkose war nun ein Röntgenbild in Seitenlage möglich. Die nächsten Wirbel sind kurz vorm zusammen wachsen. Hüfte nur Tastbefund - alles ganz schön auf!

So, dass war's erst Mal wieder! **B I S B A L D**

Mein neues Zuhause



Fly ist jetzt ausgebildete Therapie-, Schul- und Besuchshündin



Fly mit ihrer glücklichen neuen Besitzerin

Text und Fotos: Dörte-M. Friedrich

Hallöchen ihr Lieben – ich bin´s FLY,

ich wollte Euch mal einen kleinen Bericht schicken, was so passiert ist bei mir. Ist ja nun schon über ein Jahr vergangen, seit ich bei Euch ausgezogen bin und meine Familie und ich einander gefunden haben.

Weihnachten war ich bei Euch zu Besuch. Da lief so ein komischer Typ bei Euch rum und so ein Baum stand da bei Euch. Was soll ich Euch sagen, bei mir stand wenig später auch so ein Baum drinnen. Super, dachte ich, jetzt pflanzen die schon Bäume neben meinem Platz in der Wohnstube. Aber es kam noch besser!!!! Ich hab´ ja dann erst verstanden, dass das Weihnachten ist. Also mein erstes Weihnachten mit meiner Familie – wow... also WAU, mein ich, und dann bekam ich mein allererstes Weihnachtsgeschenk meines Lebens. Ich hätte heulen können – tat ich dann auch und hab bei dem Weihnachtslied mitgemacht.

Das war schon ein Erlebnis. Aber dann kam es noch besser!!! Im Januar hat mich Frauchen (die hab´ ich soooooo lieb) mitgenommen zu einer Hundeschule zu einem Casting. Dort hat man mich getestet und zu meinem Glück haben die rausgefunden, was ich gut kann – das wussten die natürlich bisher nicht – ehrlich gesagt, war ich mir selber auch etwas unsicher.

ABER: ab sofort war ich eine „Azubine“ – ich konnte endlich meine Ausbildung zum Therapie-, Schul- und Besuchshund anfangen – denn ich liebe Kinder!!!

Zuerst musste Frauchen (hab ich schon gesagt, dass ich die soooooo lieb hab) den Hunde-Führerschein mit mir machen. Für mich natürlich kein Problem – ich wollte ja unbedingt die Ausbildung machen – also hab´ ich mich angestrengt. Und dann ging es nahtlos weiter in die Ausbildung. OK.... durch den Tunnel laufen hat mich echt Überwindung gekostet – und es war auch nicht alles ganz so leicht und auch anstrengend. Aber es hat sich gelohnt.

Seit dem 06.07.2019 bin ich fertig ausgebildete Therapie-, Schul- und Besuchshündin!!! Ja, ja ihr könnt die Kinnlade wieder einklappen jetzt.



Flys Schärpe

Was soll ich Euch sagen, das ist VOLL-KRASS, genau der richtige Job für mich! Wenn ich los muss zum Dienst, dann bekomme ich morgens meine Schärpe um und dann geht's ab auf die Arbeit. Frauchen nimmt mich mit zur Schule und ich hab' meine Kinder zu betreuen. Da gibt es eine Menge für mich zu tun. Glaubt man ja nicht, dass das leicht verdientes Frolic ist. Es macht so viel Freude, ist aber auch anstrengend. Und wenn ich dann wieder nach Hause komme – dann muss ich auch wieder Augenpflege machen. Dazu hab' ich mich natürlich inzwischen eingerichtet. Ich zeige Euch mal meine von mir selber gestaltete Therapie-, Schul- und Besuchshund-SPECIAL-CHILL-AREA bei mir zu Hause.

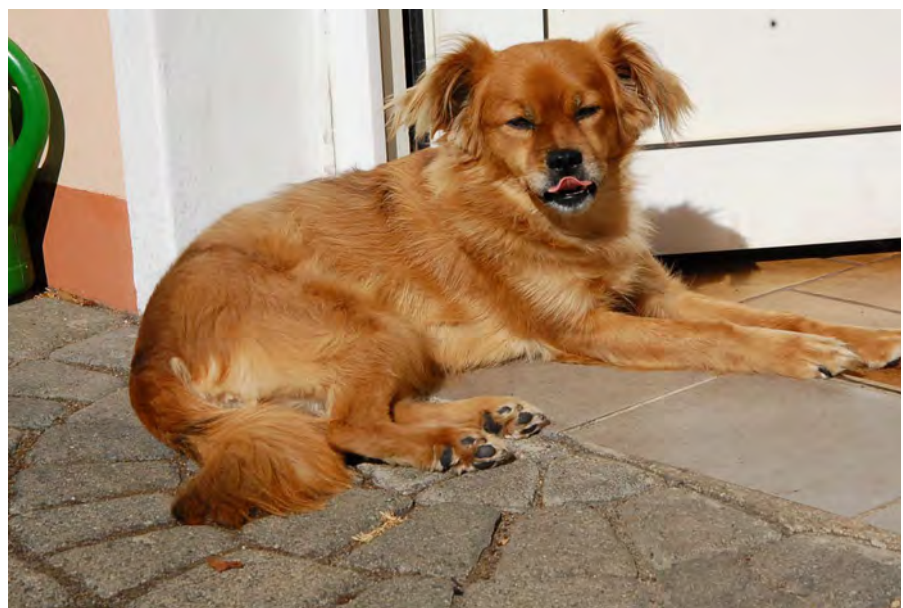
Und auch sonst..... ich bin hier überglücklich geworden. Mein „zweites Frauchen“ hat oben im Haus ihre Zimmer – da hab' ich eine zweite Chill-Area eingerichtet. Die hat mich auch unterstützt bei meiner Ausbildung – die war ganz oft mit. Die hab' ich in mein kleines Herz geschlossen. Und Herrchen ist vormittags bei mir und wir gehen die Mittagsrunde zusammen. Ich bin selten alleine. Aber ich kann das schon..... – das verlernt Hund ja nicht. Und egal, wer nach Hause kommt – ich begrüße die dann immer ganz stürmisch. SORRY – da gehen sie durch mit mir (ups).

Ich führe ein total anderes Leben als noch vor rund einem Jahr.....aber hey.....es ist so super, was in dieser kurzen Zeit alles passiert ist und was ich alles lernen konnte. Ich hätte das NIE gedacht!!

Herzliche Pftengrüße aus Elmshorn Eure

Fly

Fly genießt das Leben
in ihrem neuen
Zuhause





Nala (früher Marla) und Cap sind gute Freunde geworden



■
Nala mit ihrem großen Freund Cap

Hallo an alle,

hier ist Nala, ihr kennt mich noch als Marla.

Am 20.08 wurde ich adoptiert. Ich habe jetzt einen großen Bruder und wir verstehen uns ganz toll.

Am ersten Tag habe ich mich noch ein bisschen versteckt und mich noch nicht so sehr getraut aus meinem Versteck zu kommen. Deshalb hat mein großer Bruder mich auch erst sehr spät bemerkt. Die ersten beiden Tage haben wir uns noch ein bisschen gestritten, aber jetzt haben wir uns ganz doll lieb. Ich benutze ihn sogar ganz oft als Schnuffeltuch, dann ist er immer voller Sabber. Am liebsten sauge ich an dem Fell am Hals, das ist so schön flauschig. Da schlafe ich am besten ein. Ich fange auch gerne seinen Schwanz, aber das findet er nur manchmal lustig.

Ich fresse sehr gern und auch viel, weil ich den ganzen Tag renne und spiele. Ich bin auch viel schneller als mein großer Bruder.

Meine Mama hat jetzt ganz viele Fotos von mir gemacht und wir schicken euch hier ein paar hinten dran. Manchmal verschwinde ich auf den Möbeln, weil ich die gleiche Farbe habe.

Seit ein paar Tagen komme ich auch immer sehr gerne zum Kuscheln zu Mama und Papa. Aber am liebsten muss mein Bruder dann auch dabei sein.

Ich danke euch, dass ihr euch so toll um mich gekümmert habt, ich bin ganz gesund und wachse schnell. Mein neues zu Hause ist wirklich toll.

Bis ganz bald und grüßt alle ganz lieb von mir

Eure Nala + Buder Cap, Mama Anna und Papa Gerrit

ausgesetzte Hennen gerettet



Alle Hühner haben innerhalb von einer Woche ein neues Zuhause gefunden

80 Hühner liefen in den Abendstunden orientierungslos am Straßenrand umher

An einem Samstag Ende Januar erhielt die 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Yvonne Wiegers - von Wegner in den Abendstunden einen Hinweis, dass an einer Straße nach Moldenitz eine große Anzahl Hühner völlig orientierungslos umherirren. Als das schnell zusammengeforderte Tierheim-Team eintraf, waren zwei der Hühner bereits überfahren worden. Im Dunkeln und bei Regen und Kälte dauerte es zwei Stunden bis die überlebenden 80 Hühner eingefangen waren. Im Tierheim wurde dann schnell eine Behelfsunterkunft für die völlig verstörten Tiere eingerichtet.

Da es sich ausschließlich um weibliche Tiere handelte, die keine Freilandhaltung kannten und auch mit Sitzstangen nichts anfangen konnten, bestand die

dringende Vermutung, dass es sich bei den Tieren um ausgesetzte Legehennen handelte. Daher wurde auch die Polizei eingeschaltet.

Nach einem Bericht über diese Rettungsaktion in den Schleswiger Nachrichten stand das Telefon im Tierheim nicht mehr still. Es meldeten sich viele Hühnerliebhaber, die den armen Tieren sofort ein neues artgerechtes Zuhause geben wollten. So konnten innerhalb von einer Woche tatsächlich alle Hühner vermittelt werden.

Das Tierheim-Team bedankt sich bei allen Menschen, die uns in dieser schwierigen Situation so spontan Hilfe angeboten haben.



Die geretteten Hühner wurden vorübergehend im Tierheim Schleswig untergebracht

Tierheime helfen HELFT TIERHEIMEN



Helfen Sie uns
bei Ihren
Online-Einkäufen

Die Corona-Krise trifft auch das Tierheim Schleswig

Auch das Tierheim Schleswig spürt die Auswirkungen der Corona-Krise und stellt sich auf den Ernstfall ein, dass Tiere von schwer erkrankten Corona-Patient*innen aufgenommen werden müssen. Für Besucher*innen hat das Tierheim Schleswig seit Mitte März bereits geschlossen, um die Mitarbeiter*innen zu schützen und so die Versorgung der Tiere zu sichern. Dadurch findet allerdings aktuell auch keine Tiervermittlung statt. Natürlich werden aber Fundtiere nach telefonischer Absprache auch weiterhin aufgenommen. Für die nächsten Wochen wird daher erwartet, dass die Anzahl der im Tierheim zu versorgenden Tiere stetig anwachsen wird, was die Mitarbeiter vor eine große Herausforderung stellt.

„Tierheime helfen in dieser Krise wo sie können und stehen für die in Not geratenen Tiere und ihre Halter ein. Sie haben aber selbst mit den Folgen von Corona zu kämpfen“, berichtet Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tiereschutzbundes. „Das Virus hat die Welt fest im Griff. Viele Menschen machen sich Sorgen, auch um ihre Existenzen. Wir als Dachverband werden alles in unserer Macht stehende tun, um die Tierheime auch in dieser Notlage bestmöglich zu unterstützen und hoffen trotz der bedrückenden Lage auf die Unterstützung von Tierfreunden. Die Tierheime finanzieren sich größtenteils aus Geld- und Zeitspenden; die Sorgen sind groß.“

Schweren Herzens müssen wir vermutlich in diesem Jahr auch unser Tierheim-Sommerfest absagen. Durch die Veranstaltung der Tombola und den Verkauf von Kaffee und Kuchen konnten wir in den vergangenen Jahren unsere Kasse jährlich um einen vierstelligen Betrag auffüllen. Diese Einnahme-Möglichkeit, auf die wir neben den sonstigen Spenden dringend angewiesen sind, fällt jetzt weg.

Gooding ist ein Internetportal, über das gemeinnützige Organisationen finanzielle Unterstützung erhalten können. Sie können mit Hilfe von Gooding auch das Tierheim Schleswig mit Ihren Online-Einkäufen ganz ohne Mehrkosten unterstützen. Bei jedem Online-Einkauf, der über Gooding vermittelt wird, entstehen dabei Einkaufsprämien, die von den teilnehmenden Unternehmen gezahlt werden.

So kann jeder Nutzer etwas Gutes tun, ohne dabei mehr zu bezahlen. Ob Sie bei der Lufthansa, bei Ikea, MediaMarkt, Saturn, zooplus, S.Oliver oder anderen Firmen online einkaufen, durch einen kleinen Umweg über die Internetseite des Tierheims helfen Sie uns bei unserer Arbeit zum Wohle der Tiere.

Einfach auf den blauen Weiter-Knopf auf der Hauptseite der Tierheim-Homepage klicken und dann den Shop wählen, in dem Sie einkaufen möchten. Eine Anmeldung bei Gooding ist nicht nötig, hat aber den Vorteil, daß Sie Ihre gesammelten Prämien in einer eigenen Liste anschauen können. Aber auch wenn Sie sich nicht anmelden möchten, können Sie nach dem Einkauf kontrollieren, welche Prämie an das Tierheim Schleswig gezahlt wurde.

www.tierheim-sl.de

The banner features a white background with a blue border. At the top, there are two tabs: 'Einkufen' in blue and 'Spenden' in green. Below the tabs is a central illustration of a yellow dog and a yellow cat sitting inside a blue-outlined house. Underneath the illustration, the text reads 'Unterstütze uns mit deinem Einkauf:' in blue. At the bottom, there is a blue button with the white text 'weiter' and a right-pointing arrow. The 'gooding' logo is positioned in the bottom right corner.

Eine weitere Möglichkeit, das Tierheim Schleswig bei Online-Einkäufen zu unterstützen ist das AmazonSmile - Programm. AmazonSmile ist ein einfacher Weg für Kunden, mit jedem Einkauf über Amazon das Tierheim Schleswig zu unterstützen, ohne zusätzliche Kosten. Der Einkauf erfolgt wie gewohnt, mit dem Vorteil, dass Amazon 0,5% der Einkaufssumme an uns weitergibt.

Wie kaufe ich bei smile.amazon.de ein?

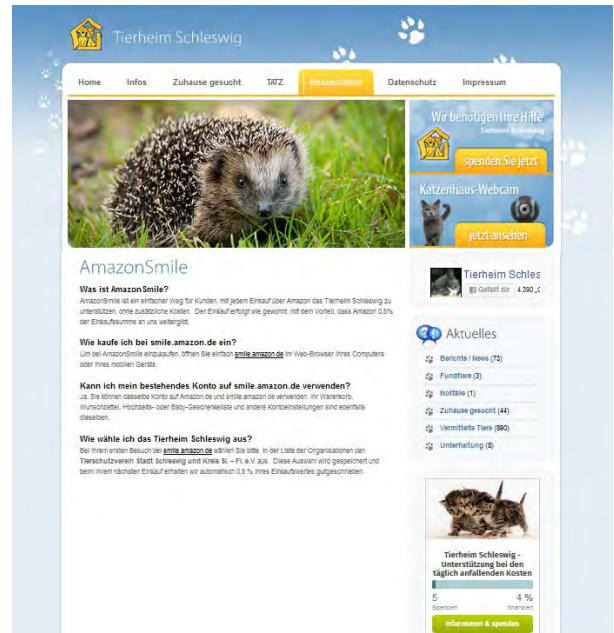
Um bei AmazonSmile einzukaufen, öffnen Sie einfach *smile.amazon.de* im Web-Browser Ihres Computers oder Ihres mobilen Geräts. Oder Sie gehen über Link auf der Tierheim-Homepage.

Kann ich mein bestehendes Konto auf smile.amazon.de verwenden?

Ja, Sie können dasselbe Konto auf Amazon.de und smile.amazon.de verwenden. Ihr Warenkorb, Wunschzettel, Hochzeits- oder Baby-Geschenkeliste und andere Kontoeinstellungen sind ebenfalls dieselben.

Wie wähle ich das Tierheim Schleswig aus?

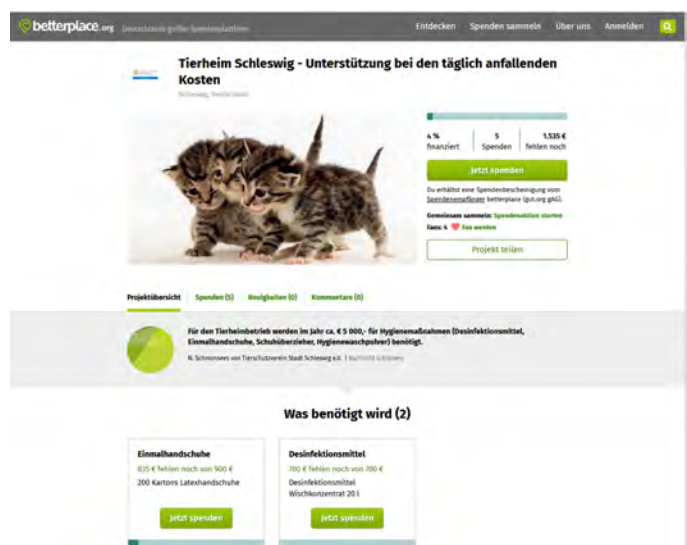
Bei Ihrem ersten Besuch bei smile.amazon.de wählen Sie bitte in der Liste der Organisationen den Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Sl. – Fl. e.V. aus. Diese Auswahl wird gespeichert und beim Ihrem nächsten Einkauf erhalten wir automatisch 0,5 % Ihres Einkaufswertes gutgeschrieben. Das ist für den einzelnen Einkauf nicht viel, aber für uns zählt jeder Cent. Wenn Unterstützer des Tierheims Schleswig AmazonSmile-Einkäufe über € 100 000,- tätigen, so erhalten wir immerhin € 500,-.



www.tierheim-sl.de

www.tierheim-sl.de

//
Aktuell sammeln wir über die bundesweite Spendenplattform Betterplace Spenden für Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe



Vielen Dank

Der EDEKA-Markt in Fahrdorf führt in der Osterzeit zum 4. Mal die Tütenaktion für Mensch und Tier durch

Bereits zum vierten Mal seit Weihnachten 2018 packen die Mitarbeiter des vom Ehepaar Hetzel geführten EDEKA-Marktes in Fahrdorf Spendentüten in verschiedenen Preisklassen für die Tafel und das Tierheim. Dabei werden sogar die Wünsche des Tierheims berücksichtigt. Die Spendentüten haben einen Wert von 5,- €, 10,- € oder 15,- € und können von den Kunden erworben werden. Nach dem Kauf der Tüten werden diese den EDEKA-Mitarbeitern übergeben. Alle gespendeten Tüten werden gesammelt und einmal wöchentlich übergeben.

Bei der letzten Spendentüten-Aktion Weihnachten 2019 wurden von den Kunden des EDEKA-Marktes 42 Tüten für 5,- €, 74 Tüten für 10,- € und 13 Tüten für 15,- € übergeben. Hiefür im Namen unserer Tierheimtiere herzlichen Dank.



Auch in der Osterzeit werden die freundlichen Mitarbeiter des EDEKA-Marktes Hetzel in Fahrdorf wieder Spendentüten für unsere Tiere packen

Beitrittserklärung

■ Ich möchte Mitglied im Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. werden.

Ich möchte _____ Euro pro Jahr Mitgliedsbeitrag zahlen. Der Mindestbeitrag beträgt 30 Euro pro Jahr.

Name: _____ Vorname: _____

Straße u. Hausnummer: _____

PLZ u. Ort: _____

Tel.: _____ Geburtsdatum: _____

eMail: _____

Datum, Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Mit dieser Erklärung trete ich dem Verein bei. Durch den Beitritt entstehen gegenüber dem Verein keinerlei finanzielle, materielle sowie sonstige Forderungsansprüche. Die Mitgliedschaft kann jederzeit zum Ende eines Geschäftsjahres mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Eine Rückerstattung von bereits gezahlten Beträgen ist nicht möglich. Der Vorstand des Vereins behält sich das Recht vor, Mitglieder in begründeten Ausnahmefällen auszuschließen.

SEPA - Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE03ZZZ00000025717

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Kontoinhaber (Druckbuchstaben)

Bitte auch umseitige Datenschutzerklärung unterschreiben !

Datenschutzerklärung

Einwilligung zur Veröffentlichung von Daten und zum Bezug von Vereinszeitschriften/Vereinsinformationen

Der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der am 25. Mai 2018 in Kraft tretenden EU-DSGVO. Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen ab 25. Mai 2018 zustehen.

1. Zweck und Dauer der Verarbeitung: Die vom Unterzeichner in diesem Vertrag genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Die Unterschrift des Unterzeichners gilt als Einwilligung.

2. Rechte des Unterzeichners: Der Unterzeichner kann jederzeit seine Datenschutz-Rechte geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft über, sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten geltend machen. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V, Ratsteich 25, 24837 Schleswig,

Tel.: 04621 51322, eMail: schmonsees@tierheim-sl.de.

Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Wir empfehlen, Ihre Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

3. Weitergabe an Dritte: Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

4. Einverständnis zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift und von Vereinsinformationen per eMail

Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift halbjährlich kostenlos per Post zugesandt werden.

Ich bin einverstanden, dass mir Informationen zum Verein, z.B. der Newsletter, Einladungen zu Vereinsveranstaltungen o.ä. zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift

Impressum

Herausgeber:

Tierschutzverein Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Ratsteich 25
24837 Schleswig

Tel.: 04621-51322

eMail: buero@tierheim-sl.de

Internet: www.tierheim-sl.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14:00-16:30 Uhr

Donnerstag 14:00-16:30 Uhr

Freitag 14:00-16:30 Uhr

Samstag 14:00-16:30 Uhr

Sonntag 14:00-16:30 Uhr

Vorstand:

1. Vorsitzende Yvonne Wiegers- von Wegner

2. Vorsitzende Angelika von der Behrens

Kassenwartin Nicole Schmonsees

Schriftführer Friedhelm Latsch

1. Beisitzerin Marie-Louise Mol Kentin

2. Beisitzer Martin Hübschle

Verantwortliche Redakteurin:

Nicole Schmonsees

Layout:

Nicole Schmonsees

Fotos:

Titelblatt Oliver Preikzas

Seiten 2,3,4 Oliver Preikzas

Seite 6 Christina Weiss

Seite 7,9 Oliver Preikzas

Seite 10 oben Oliver Preikzas

Seite 10 unten, 11 Manuela Marquardsen

Seite 14,15,16,17 A. Sick

Seite 24 EDEKA-Markt Hetzel

Auflage: 1000

Druck: Druckmanufaktur Lange

Lollfuß 31, 24837 Schleswig

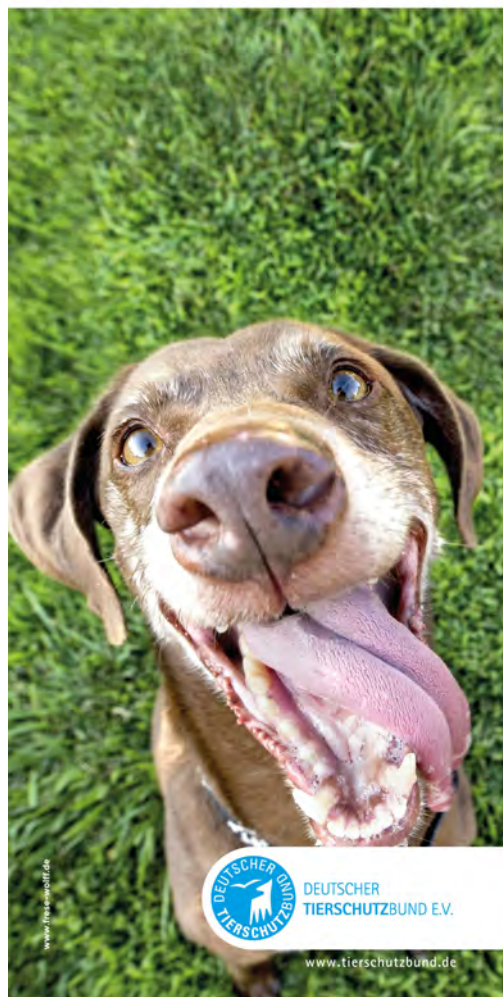
**SPENDEN MACHT
GLÜCKLICH.**

**Tierheime helfen, wenn es
drauf ankommt.
Hilf ihnen mit deiner Spende!**



Tierschutzverein
Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

www.tierheim-sl.de





Tierschutzverein
Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

www.tierheim-sl.de

TIERHEIME NEHMEN AUCH GESCHENKE, DIE ANDERE WEGWERFEN.



Tierheime helfen.
Helft Tierheimen!
tierheime-helfen.de



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.